

## 5. INTERNATIONALER VERGLEICH DER ARBEITSKOSTENSTRUKTUR

(Strukturvergleich mit den EG-Staaten)

Ein umfassender Strukturvergleich mit allen EG-Staaten ist lediglich für Beschäftigte insgesamt möglich, da Frankreich, Großbritannien, die Niederlande und Irland keine Unterteilung nach Arbeitern und Angestellten durchführen. Verglichen wurden die Daten der BWK-Erhebung 1990 (Industrie ohne Bergbau) mit den EG-Daten 1988 für den Bereich der produzierenden Gewerbe (NACE D). Die bereits vorhandene Fortschreibung der EG bis 1990 ist leider nicht in der gewünschten Tiefe verfügbar.

### 5. 1. Methodische Abweichungen zur EG:

**Vorbemerkung:** Zwischen den in den EG-Staaten bzw. in Österreich üblichen Erhebungs- und Aufarbeitungsmethoden bestehen einige gravierende Unterschiede, auf die in der Folge hingewiesen wird. Für die Vergleiche in den Tabellen 7a bis 7c wurden jedoch die Österreich-Daten den EG-Daten angeglichen, um zu vergleichbaren Ergebnissen zu kommen. Insbesondere betrifft dies die Behandlung der Abfertigungen, die in dem Entgelt für Ausfallzeiten enthalten sind, und der Lohn- bzw. Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. Der nicht refundierte, also kostenwirksame Teil der Lohnfortzahlung ist in den „Sonstigen Aufwendungen sozialer Art“ enthalten, die Gehaltsfortzahlung – EG-konform – im Direktlohn.

**Arbeitsdauer:** EG: Für die Angestellten wird die theoretisch von den Beschäftigten gemäß der tariflichen oder in dem jeweiligen Betrieb bzw. Unternehmen geltenden Bestimmungen geleistete Arbeitszeit nachgewiesen. Eingeschlossen sind die bezahlten Abwesenheitszeiten wegen Krankheit oder gesetzlich, tariflich bzw. freiwillig gewährtem Sonderurlaub. Ausgeschlossen sind dagegen Zeiten, die auf bezahlten Jahresurlaub und auf Feiertage fallen, sowie alle Überstunden.

**Österreich:** Ermittelte geleistete Stunden, einschließlich Überstunden, jedoch ohne Krankenstunden und Sonderurlaub.

### 5. 2. Analyse der einzelnen Komponenten

**Direktlohn:** Nach der Methode der EG, die für Angestellte keine Krankenstände erfaßt, ergibt sich für Österreich für Arbeiter und Angestellte zusammen ein Anteil des Direktlohns an den Gesamtarbeitskosten von 52,4%. Österreich liegt damit am unteren Ende, doch ist auch der